

## Informationen für Journalisten und Medienvertreter »Shaping Future«

Der Erfolg von Innovationen hängt nicht nur von technologischer Realisierbarkeit, sondern maßgeblich von gesellschaftlicher Akzeptanz ab. Um die Gesellschaft frühzeitig einzubeziehen, wurde mit »Shaping Future« ein neuartiges Vorgehensmodell für die partizipative, bedarfsorientierte Entwicklung von langfristigen Forschungsagenden entwickelt. In aufeinander aufbauenden Workshops werden technikinteressierte Nicht-Expertinnen und Nicht-Experten methodengestützt befähigt, ihre Wünsche und Vorstellungen an mögliche Zukünfte mit dem Schwerpunkt auf neue Mensch-Maschine-Kooperationen zu artikulieren. In Konzeption, Moderation und Evaluation der Workshopformate werden klassische analytische Methoden aus den Sozialwissenschaften mit explorativen und experimentellen Design-Methoden kombiniert, um die Artikulationsmöglichkeiten der Teilnehmenden ebenso wie die Darstellungsmöglichkeiten der Ergebnisse zu erweitern.

Die Ergebnisse der partizipativen Workshops werden von Expertinnen und Experten analysiert und in konkrete Technologie-Roadmaps überführt. Auf diese Weise wird es möglich, gesellschaftliche Perspektiven in den Expertendiskurs einzubeziehen. In einem weiteren Schritt werden einige besonders interessante Ideen von professionellen Designer/-innen in »spekulative Prototypen« verwandelt. Diese Prototypen werden ausgestellt, um eine öffentliche Diskussion über Technologien der Zukunft zu erzeugen und Reaktionen einzuholen. Mit diesem neuartigen Vorgehensmodell können Nicht-Expertinnen und Nicht-Experten von Anfang an aktiv in die Entwicklung neuer Technologien eingebunden werden. Die Hauptphase des vom BMBF geförderten Projekts hat bereits 2014 begonnen und wird bis 2017 laufen.

### Weitere Informationen:

[www.cerri.fraunhofer.de/de/projekte/shaping-future.html](http://www.cerri.fraunhofer.de/de/projekte/shaping-future.html) | [www.shapingfuture.de](http://www.shapingfuture.de)

Unsere Ansprechpartnerin zum Thema Shaping Future:

### **Marie Lena Heidingsfelder**

Fraunhofer IAO  
Responsible Research and Innovation CeRRI  
Hardenbergstraße 20, 10623 Berlin  
Telefon +49 30 68 07 96 927  
[marie-lena.heidingsfelder@iao.fraunhofer.de](mailto:marie-lena.heidingsfelder@iao.fraunhofer.de)



## Bildmaterial

Die nachfolgenden Bilder können kostenlos im Rahmen der Berichterstattung zum Projekt »Shaping Future« verwendet werden. Hochaufgelöste Dateien erhalten Sie auf Anfrage von [presse@iao.fraunhofer.de](mailto:presse@iao.fraunhofer.de). Die Angabe der Quellenhinweise ist verpflichtend. Um ein Belegexemplar wird gebeten. Die Bilder dürfen ausschließlich für redaktionelle Berichterstattung und weder für Werbung noch für Handelszwecke verwendet werden. Eine Weitergabe, das Kopieren, das Bearbeiten sowie der Einsatz auf Webseiten, die nicht der redaktionellen Berichterstattung dienen, sind nicht gestattet.

### Shaping Future (1):

Mit Methoden aus dem Design Research wurden die Teilnehmenden befähigt, ihre Ideen nicht nur sprachlich, sondern in haptisch erfahrbaren Prototypen darzustellen. Diese Objekte zeigen nicht nur die Funktion einer zukünftigen Technologie, sondern auch Umgang, Interface und Kontext.



© Fraunhofer IAO

### Shaping Future (2):

Zum Ende jedes Workshops bewerteten die Teilnehmenden die Prototypen mit farbigen Murmeln auf ihren Innovationsgrad, ihre Attraktivität auf dem Markt, ihr soziales Transformationspotenzial und ihre ethische Vereinbarkeit.



© Fraunhofer IAO

### Shaping Future (3):

Im Anschluss an die Workshops wurden die Ergebnisse durch Designer/-innen und Sozialwissenschaftler/-innen analysiert und ausgewertet. Über alle Objekte hinweg wurden acht Cluster identifiziert und beschrieben. Zur Darstellung der Cluster wurden Tische gestaltet, die neben den Objekten aus den Workshops auch beschreibende Texte, Illustrationen und 3D gedruckte Objekte präsentieren. Diese stellen Kernideen und Prinzipien des Clusters dar.



© Fraunhofer IAO

#### **Shaping Future (4):**

In einem Experten-Workshop wurden die Ergebnisse der Bedarfsworkshops mit Fraunhofer-Wissenschaftler/-innen aus den Bereichen Mikroelektronik, Optik, Werkstoffe, Logistik, Informatik, Produktion, Arbeitswirtschaft und Medizin diskutiert. Sie identifizierten diejenigen, die sie für besonders interessant, innovativ oder zukunftsfähig hielten und machten sich Gedanken, wie eine technologische Lösung aussehen könnte.



© Fraunhofer IAO

#### **Shaping Future (5):**

Besonders wegweisende Zukunftslösungen wurden von vier professionellen Designern und einer Designerin in spekulative Design-Objekte transformiert, Prototypen für mögliche künftige technologische Lösungen. Sie waren vom 30. Juli bis 26. Oktober 2016 im JOSEPHS® in Nürnberg zu erleben. Als Impulsgeber regten die Inszenierungen die Besucherinnen und Besucher an, sich spekulativ mit individuellen und gesellschaftlichen Zukunftsszenarien auseinanderzusetzen.



© Fraunhofer IAO